

Die Evangelische Kirchengemeinde B a d K r e u z n a c h möchte zum 1. November 2023 eine Gemeindepfarrstelle mit einem Dienstumfang von 100 % wiederbesetzen, weil der jetzige Stelleninhaber in den Ruhestand geht.

Wir sind eine lebendige, einladende und aufsuchende Gemeinde, in der/die neue Stelleninhaber*in eingebunden ist in eine große Dienstgemeinschaft

- mit ca. 500 Ehrenamtlichen
- mit ca. 70 beruflich beschäftigten Mitarbeitenden,
davon sind jeweils zwei Vollzeitstellen in der Jugendarbeit und im Küsterdienst sowie eine in der Kirchenmusik (A-Kantorin)
- mit drei weiteren Kolleginnen in 2, 5 Pfarrstellen,
davon hat die 50%-Stelle einen Schwerpunkt auf der Senior*innenarbeit

Zu uns gehören

- ca. 8400 Mitglieder
- drei Kirchen und zwei Gemeindehäuser
- drei Kindertagesstätten
- mehrere Wohnhäuser

Unsere Gemeinde ist das Ergebnis einer Fusion im Jahr 2014. Seinerzeit wurde die Gemeinde neu geordnet in drei Seelsorgebezirke mit begrenzten Aufgaben (Besuche und Bestattungen). Darüber hinaus sind die Pfarrerinnen und Pfarrer gabenorientiert mit gesamtgemeindlichen Aufgaben betraut, die bezirksübergreifend sind. Die Aufgabenzuschreibung ist in Teilen gern verhandelbar.

Besonders in den letzten drei Jahren hat unsere Gemeinde neue Schritte gewagt:

- Wir möchten verstärkt eher distanzierte Gemeindeglieder erreichen und entwickeln dafür stets neue Formate.
- Auf dem Weg zur Klimaneutralität hat das Presbyterium erste Entscheidungen getroffen.
- In Krisenzeiten soll Gemeinde ein Kraftort sein, Gemeinschaft ermöglichen und Hilfe anbieten. Das begleitet uns seit Beginn der Pandemie.

Wir wünschen uns von Ihnen viel Freude an der Gemeindegemeinschaft in all ihrer Vielfalt, insbesondere

- an der Gestaltung und Weiterführung vielfältiger Gottesdienstformen
- an Seelsorge und Kasualien
- an Konfirmand*innenarbeit und an der Begleitung der Kinder- und Jugendarbeit
- an vielfältiger ökumenischer und interreligiöser Zusammenarbeit
- an der verlässlichen und wertschätzenden Kommunikation in einem großen Team haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitender
- mit der Bereitschaft, auch Leitungsverantwortung zu übernehmen
- mit Kreativität und Mut für neue Wege in der Gemeindegemeinschaft

Wir bieten

- eine unbefristete Pfarrstelle im Rahmen des Pfarrstellenkonzepts der Nachbarschaft
- Offenheit für die Entfaltung eigener Gaben
- eine gute, bewährte Zusammenarbeit der haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, ein wertschätzendes Miteinander im Pfarrteam
- ein fachkundiges Presbyterium mit sachorientiertem und kollegialem Arbeitsstil, dem die Weiterentwicklung der Gemeinde am Herzen liegt. Die Mitglieder sind vielfältig engagiert; es gibt ein breites Berufsspektrum.
- Das gemeinsame Verwaltungsamt des Kirchenkreises befindet sich in Bad Kreuznach. Von dort gibt es Unterstützung durch die verschiedenen Fachabteilungen, besonders durch eine gemeindeeigene Sachbearbeiterin und weitere Assistenz.
- Die Balance von Arbeit und freier Zeit auch im Gemeindepfarramt ist uns ein großes Anliegen. Daher erfolgen die Gottesdienst- und weitere Dienstplanungen in kollegialem Miteinander, Vertretungen und Abwesenheitszeiten werden sicher vereinbart. Wir achten darauf, dass Sie mindestens ein freies Wochenende im Monat sowie einen dienstfreien Tag in der Woche haben und ihre Arbeitszeit verlässlich begrenzt ist. Dabei orientieren wir uns am Aufgabenplaner der westfälischen Kirche und seiner Umsetzung für das Rheinland.
- Wir engagieren uns für Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Dies tun wir baulich, inhaltlich und religionspädagogisch.
- Ein Pfarrhaus mit Garten kann bezogen werden. Wir sind auch offen für andere Wohnmöglichkeiten in der Stadt.

Die Kreis- und Kurstadt Bad Kreuznach mit ihren ca. 52000 Einwohner*innen befindet sich direkt zwischen dem Hunsrück, Rheinhessen und dem Nordpfälzer Bergland am Rand des Rhein-Main-Gebietes.

Die Stadt blickt auf eine 2000jährige Geschichte zurück und ist eingebettet in eine wunderbare Kultur- und Naturlandschaft. Einerseits hat die Geschichte des Heilbades das Stadtbild und die Stadtkultur geprägt. Viele Menschen schätzen das Flair der Parklandschaft der Kurgelände. Mit den großen Gradierwerken des Salinentales verfügt der Ort über ein Alleinstellungsmerkmal. Andererseits ist Bad Kreuznach eine stark wachsende Gewerbestadt mit einem hohen Anteil an Arbeitnehmenden und Migrant*innen. Die Wohn- und Gewerbegebiete, die seit den 70er Jahren entstanden, nehmen einen großen Anteil des Gemeindegebiets ein, das eine gute soziale Durchmischung aufweist. Für junge Familien ist sie genauso attraktiv wie für Senior*innen.

Als Regionalzentrum hält Bad Kreuznach öffentliche Dienstleistungen und Versorgungskapazitäten vor, die weit über den örtlichen Bedarf hinausgehen. Am Ort befinden sich der Sitz der Kreisverwaltung des Landkreises Bad Kreuznach, der Sitz einer Bundes- und mehrerer Landesbehörden, eines neuen Amts-, Land- und Arbeitsgerichtes sowie der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.

Für ein breitgefächertes Bildungsangebot sorgen mehrere Grundschulen, zahlreiche weiterführende Schulen und Fachschulen und etwa 30 Kitas.

Die ärztliche Versorgung geht mit vielen Facharztzentren über das normale Niveau mit Allgemein- und Zahnärzten hinaus. So gibt es drei Krankenhäuser mit modernsten Spezialabteilungen, mehrere Rehakliniken und eine psychosomatische Fachklinik.

Verkehrstechnisch ist die Stadt Bad Kreuznach hervorragend angebunden. Die Bahnverbindungen sind in allen Richtungen sehr gut getaktet. Über die B41 erreicht man die Autobahnen A60 und A61 und von dort aus die größeren Städte des Rhein-Main-Gebietes; über eine direkte Zugverbindung erreicht man in einer Stunde Frankfurt/Flughafen. Es gibt reichhaltige Sport- und Wandermöglichkeiten sowie ein großes Fahrradnetz in der Umgebung bis nach Rheinhessen. Die Menschen in Bad Kreuznach wohnen dort, wo andere Urlaub machen.

Auf diese Stelle kann sich bewerben, wer nach den Vorschriften der Ev. Kirche im Rheinland die Anstellungsfähigkeit besitzt und in einem Dienstverhältnis der Ev. Kirche im Rheinland steht oder wer eine Zusage über eine Übernahme in den Dienst der Landeskirche anstrebt. Die Wahlfähigkeit kann vom Landeskirchenamt erteilt werden. Dazu ist ein entsprechender Antrag nötig.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie mehr über uns erfahren? Schauen Sie gerne auf unsere Homepage (www.kreuznach-evangelisch) oder kontaktieren Sie uns telefonisch: Pfarrerin Elfi Decker-Huppert (Tel. 0671 – 7949155) oder Pfarrerin Ute Weiser (Tel. 0671 - 62587), zurzeit Vorsitzende des Presbyteriums. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis 20. März 2023 über die Superintendentin des Kirchenkreises An Nahe und Glan, Pfarrerin Astrid Peekhaus, an das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Kreuznach, Kurhausstraße 6, 55543 Bad Kreuznach – gerne auch in digitaler Form (superintendentur.nahe-glan@ekir.de).

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!